



TONE HAMMER 350 *Aguilar*

„Schatz, ich habe meinen Verstärker vergessen, kannst du den Aguilar, du weißt schon, das kleine Alu-Kästchen, vielleicht nachher in deiner Handtasche zum Auftritt mitbringen?... Prima, danke dann bis gleich.“

TEXT NORBERT ZUCKER | FOTOS DIETER STORK

Noch vor einigen Jahren hätte man nur mit dem Kopf geschüttelt, zumal es sich hier um einen Verstärker mit amtlichen 350 Watt an 4 Ohm handelt. Wir schreiben jedoch das Jahr 2012, und heutzutage schüttelt man viel eher den Kopf, wenn man mit schwergewichtigen großen Topteilen daherkommt. Leichte, gleichwohl leistungsstarke Class-D Bass-Amps sind mittlerweile zu einer alltäglichen Normalität geworden und übernehmen zunehmend die Hoheit in Übungsräumen und auf Bühnen.

ausstattung

Der neue Aguilar Tone Hammer 350 stellt im Prinzip eine abgespeckte Version des größeren Bruders Tone Hammer 500 dar. Allerdings bezieht sich das primär auf den Preis, denn das gute Stück ist zwar um einiges günstiger, kann aber fast genau so viel, da auch die Ausstattung zu einem großen Teil identisch ist. Optisch ist ebenfalls kein großer Unterschied ersichtlich, jedoch ist der Tone Hammer 350 in seinen Abmessun-

gen noch kleiner ausgefallen, als der ohnehin schon sehr kompakte 500er.

Der Verstärker hat ein stabiles Aluminium-Gehäuse erhalten, an dessen Unterseite vier GummifüÙe angeschraubt sind, die eine ausreichende Standfestigkeit sicherstellen. Auf der Vorderseite des Aguilar Tone Hammer 350 befindet sich der Klinkeneingang, über den ein 10-dB-Dämpfungsschalter angebracht ist, der einen problemlosen Wechsel von passiven zu aktiven Bässen ermöglicht. Getrennte Regler für Gain, Drive und Master, sowie eine dreibandige Klangregelung mit durchstimmbarer Mittenparametrik bieten genügend Optionen für eine anspruchsvolle Klanggestaltung. Ein Tuner-Ausgang auf der Rückseite und eine Mute-Taste auf der Vorderseite sind ebenfalls vorhanden, schließlich gehört das zu einer nützlichen und bühnentauglichen Ausstattung. Ebenso der in der Vorderseite verbaute, symmetrische XLR-Ausgang, bei dem das D.I.-Signal per Schalter wahlweise vor oder hinter der EQ-Sektion abgegriffen werden kann, und sollte einmal ein unange-

ÜBERSICHT

Fabrikat: Aguilar
Modell: Tone Hammer 350
Typ: Bass-Vollverstärker
Herkunftsland: USA
Technik: Transistor-Vorstufe mit Class-D-Transistorendstufe, Schaltnetzteil
Leistung: 350 Watt an 4 Ohm, 175 Watt an 8 Ohm
Gehäuse: Aluminium
Gehäuseausstattung: GummifüÙe
Anschlüsse: Input Klinke, Tuner Out Klinke, Balanced Output XLR, Speaker Output 1x Speakon, Netzbuchse
Regler: Gain, Drive, Bass, Mid Level, Mid Freq, Treble, Master
Schalter/Taster: -10 dB, GND Lift, Pre/Post EQ, Mute, Power, 115/230 Volt
Effekte: Drive-Regler
Einschleifweg: Nein
Besonderheiten: Lüfterkühlung
Gewicht: ca. 1,3 kg
MaÙe: ca. 210 x 77 x 190 BHT/mm
Vertrieb: Korg & More 35041 Marburg
www.korgmore.de
Zubehör: Netzkabel, Bedienungsanleitung, optional: gepolsterte Tragetasche für ca. € 71
Preis: ca. € 594

nehmes Brummen auftauchen, dann kann man mit dem Ground-Lift-Schalter die Erdschleifen unterbrechen und es herrscht wieder Ruhe.

Im Inneren des kleinen Kästchens befinden sich Endstufe und Schaltnetzteil als ICE-Modul aus dem Hause Bang & Olufsen (renommierter Hersteller aus Dänemark, der schon seit den 1920er Jahren hochwertige Elektronik produziert und in Deutschland besonders durch hochpreisige HiFi-Anlagen mit außergewöhnlichem Design bekannt

ist.) Gekühlt wird das Innere mit einem kleinen Lüfter auf der Rückseite. Für den Lautsprecher ist ein Speakon-Anschluss, ebenfalls auf der Rückseite, vorgesehen. Hier zeigt sich ein weiterer Unterschied zum 500er Modell, das mit zwei Lautsprecherausgängen ausgestattet ist. Allerdings liefert der vorliegende Tone Hammer 350 Watt an

durch die Gegend. Trotz stabiler Konstruktion müsste man sich dann um den Gesundheitszustand des Tone Hammers größere Sorgen machen, denn ein Sturz von einer hohen Box, dürfte nicht unproblematisch sein, zumal die Regler schutzlos in den Raum ragen. Also sollte man tunlichst auf eine Zugentlastung achten (oder man benutzt ein Wireless-System).

Natürlich ist der elegante Signature-Ton von Aguilar nicht jedermanns Sache, manche mögen es eben schmutzig, und auch diesen Wunsch erfüllt der Aguilar klaglos. Mit dem Drive-Regler, der das Verhalten einer Röhre simuliert, hat man in Zusammenarbeit mit dem Gain-Regler die Möglichkeit es richtig Krachen zu lassen. Von leicht röhriger Vintage-Verzerrung bis hin zu brutalen Zerr-Sounds bei voll aufgedrehtem Drive Regler, hier finden selbst härteste und extremste Rocker ihre tonale Satisfaktion.



4 Ohm, und das dürfte für so ziemlich jeden Anlass völlig ausreichen. Zusammenfassend muss man dem hochwertig und übersichtlich gebauten Aguilar erst einmal ein großes Lob zusprechen, denn trotz seiner Ausmaße muss man auf nichts verzichten. Von großen Bass-Amps erwartet man auch nicht mehr.

praxis

Ein kleiner, leichter Verstärker erweist sich zwar bei einem Transport als immenser Vorteil, bei der Nutzung des Verstärkers muss man aber darauf achten, dass dies nicht zu einem Nachteil gerät, denn eine Zugentlastung des Instrumentenkabels ist hier bei bewegungsfreudiger Bühnenpräsenz dringend vonnöten, ansonsten fliegt nämlich der kleine, 1,3 kg leichte Verstärker einfach

Da der vorliegende Amp im Prinzip auf dem Aguilar OBP-3 Preamp und dem daraus entwickelten Tone-Hammer Bodenpedal basiert, dürften alteingesessene Aguilar Kenner von den Qualitäten des kleinen Class-D Amps nicht weiter überrascht sein. Wo Aguilar drauf steht, darf man immer mit eleganten, geschmeidig-warmen und edel-seidigen Tonresultaten rechnen. Dies ist bei dem Tone Hammer 350 auch nicht anders, denn das ICE-Endstufenmodul liefert die zu erwartenden Ergebnisse ganz souverän, allerdings mit überlegener und kraftvoller Power, die sauber und rund alle Klangdetails darstellt.

Wie es sich für ein Produkt aus dem Hause Aguilar gehört, zeigen sich die Klangregler für Bass und Mitten als äußerst wirkungsvoll, ohne den Weg des guten Geschmacks zu verlassen. Auch der Treble Regler arbeitet dezent ohne aufdringliche Übertreibungen.

Die stufenlos wählbare Mittenfrequenz stellt im Prinzip das Herzstück der Klangregelung dar, denn hier stellt man sich den für eine bestimmte musikalische Richtung gewünschten Sound ein. Ob knarzig-trocken, voll und rund, oder pfundig saftig, von Funk bis hin zu massiven Rock-Attacken, mit dem Mittenfrequenzregler trifft man immer den richtigen Ton. Vielfältige Klangvorstellungen können hier souverän umgesetzt werden, aber einer

Sache darf man sich sicher sein: Der Aguilar bleibt stets seiner zivilisierten Grundausrichtung treu.

resümee

Preisbewusste Bassisten, die es bequem und praktisch lieben, dürften begeistert sein von dem neuen Aguilar Tone Hammer, zumal der Amp nicht nur mit gewaltiger Kraft steil nach vorne geht, auch die durchdachte Klangregelung bietet für ziemlich jede erdenkliche Musikrichtung den passenden Sound an, selbst für Liebhaber bösester Zerr-Sounds. Aber auch die dem Bassisten traditionell zugeordnete Funktion, die Fundamentbildung, meistert er mit links. Wer den Aguilar Tone-Hammer 350 spielt, der will die volle Power, einen gesunden Ton, universelle Einsatzmöglichkeiten und vor allem wenig Schleppelei, er ist ideal für Übungsraum und Bühne. Mit seiner Klangkompetenz ist er absolut studiotauglich, und der nur bei Bedarf laufende Lüfter ist kaum zu hören. Als Übungs-Amp für zu Hause ist er weniger geeignet, denn CD-Input oder Kopfhöreranschluss findet man hier nicht. Allerdings zeigt der kleine Aguilar auch die Grenzen des sinnvoll Machbaren auf. Noch kleinere Regler mit noch geringeren Abständen würden den Bedienkomfort einschränken, und ein noch geringeres Gewicht erscheint ebenfalls nicht sinnvoll, denn der Aguilar ist mit seinen 1,3 kg schon dermaßen gewichtsreduziert, dass man penibelst auf eine Zugentlastung achten muss. Allerdings, wer weiß schon wie die Zukunft aussieht, denn wer hätte in den 1970/80er-Jahre auch nur im Traum daran gedacht, dass man einen dermaßen kraftvollen und mit effektiven Klangregelungen versehenen 350 Watt Verstärker im Jahr 2012 mal eben in einer Handtasche mitnehmen kann. ■

PLUS

- Gewicht/Kompaktheit
- Leistungsvermögen
- Verarbeitung
- Drive-Schaltung mit angezerrten Sounds
- elegante und souveräne Kraftentfaltung

Aus dem kleinen, gut gefüllten Kistchen kommen satte 350 Watt.

